



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

1

097/05

Sitzungsvorlage

Datum: 06.05.05

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	10.5.05	
2.				
3.				
4.				

Eschweiler-Ost: Straßenumbau Siedlung Eduard-Mörke-Platz 1. und 2. BA

Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Straßenplanung und der Bauausführung zum vorgenannten Straßenausbau wird zugestimmt.

Vor Beginn der Baumaßnahme wird die Straßenplanung den Bürgern in einer Versammlung vorgestellt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft <i>[Signature]</i>		Unterschriften <i>[Signature]</i>	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt :

Allgemeines

Die heute nach dem zentralen Platz benannte Siedlung „Eduard-Mörrike-Platz“ ist eines der letzten weitgehend unverändert erhaltenen Beispiele für den Bergarbeiterwohnungsbau in Eschweiler. Seit dem 08.08.2000 ist die Siedlung als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler eingetragen.

Seitens der EBV Immobilien GmbH wurde im Herbst 2000 mit der Privatisierung der Häuser begonnen, inzwischen sind rd. $\frac{3}{4}$ der Häuser verkauft.

Im Vorfeld der Privatisierung wurde in Zusammenarbeit zwischen der EBV und der Stadt Eschweiler für die Siedlung ein Bebauungsplan aufgestellt, um insbesondere zwei Ziele zu erreichen. Unter dem Aspekt der Rechtssicherheit für die zukünftigen Käufer sollten zum einen die Veränderungs-, Anbau- und Ausbaumöglichkeiten einheitlich und verbindlich geregelt werden. Zum anderen sollte, da die gesamte Siedlung unter Denkmalschutz steht, der aus denkmalpflegerischer Sicht notwendige Erhaltungsumfang eindeutig definiert werden. Wesentlicher Teil des Bebauungsplanes ist daher eine Gestaltungssatzung als verbindliche Grundlage für eine denkmalverträgliche bauliche Weiterentwicklung der Siedlung. Der Bebauungsplan Nr. 255 - Siedlung Eduard-Mörrike-Platz - wurde am 06.07.2001 rechtskräftig.

Veranlassung

Die Entwässerung der Häuser in der Siedlung „Eduard-Mörrike-Platz“ erfolgt momentan über Haus-sammelleitungen, die in einem Abstand von ca. 2 m hinter den Wohnhäusern verlaufen. Diese Haus-sammelleitungen sind dann an den öffentlichen Kanal angeschlossen. Laut Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler ist jedoch für jedes Grundstück ein separater Hausanschluss vorzusehen. Zudem sind die vorhandenen Haussammelleitungen in einem sehr schlechten Zustand und teilweise überbaut bzw. liegen in einem Bereich, der als Erweiterungsfläche für die relativ kleinen Bergarbeiterhäuser vorgesehen ist. Aus diesem Grunde haben sich die neuen Eigentümer der Siedlungshäuser gegenüber der EBV dazu verpflichtet, ihren Hausanschluss bis zum 31.12.2006 an den in der Straße liegenden Kanal anzuschließen. Das gleiche gilt für die im Eigentum der EBV Immobilien GmbH verbleibenden Gebäude. Eine bauseitige Änderung der Entwässerungsrichtung und der Hausanschlüsse ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten unproblematisch. Allerdings führt die Vielzahl der neuen Kanalhausanschlüsse zu einer weiteren Schwächung des ohnehin sanierungsbedürftigen öffentlichen Kanals und erfordert seine Gesamterneuerung. Im Abwasserrahmenplan der Stadt Eschweiler ist die Maßnahme eingestellt. Die Entwässerung des gesamten Gebietes erfolgt über den Kanal in der Straße „Königsbenden“. Die Querung der Dürener Straße wird mit einem Betonrohr mit einem Durchmesser von DN 1000 mm hergestellt. Danach verringern sich die zu verlegenden Durchmesser über DN 600 mm (Parallelweg Dürener Straße, Ruhrstraße), DN 500 mm und DN 400 mm (Ruhrstraße, Eduard-Mörrike-Straße) auf DN 300 mm in den Anfangshaltungen der verschiedenen Straßen. Es werden jeweils Betonrohre verlegt.

Da sich die betroffenen Straßen in einem sehr schlechten Zustand befinden (nur leichte Einstreudecke, kein frostsicherer Aufbau), wird im Zuge der Kanal- und Kanalhausanschluss-Erneuerung auch die komplette Erneuerung von Fahrbahn und Gehwegen erforderlich.

Planung

Der geplante Ausbau umfasst die Straßen Eduard-Mörike-Straße (von Sternheimstraße bis Ruhrstraße), Ruhrstraße, Paul-Ernst-Straße und Oststraße (von Ruhrstraße bis Moselstraße) sowie die Platzbereiche Eduard-Mörike-Platz und Dürener Straße (vor den Häusern 279 bis 293). Es werden insgesamt ca. 600 m Straße ausgebaut. Hinzu kommen die beiden Platzflächen in einer Größe von insgesamt ca. 2.200 qm (siehe Anlagen 1 und 2)

Bei der Planung wurde insbesondere berücksichtigt, dass es sich bei dem gesamten Gebiet um ein Baudenkmal handelt.

Zentral gelegen ist der mit alten Bäumen bestandene Eduard-Mörike-Platz. Hier sollen vorwiegend die noch im Straßenraum vorhandenen, historischen Materialien eingesetzt werden. Die Breite des Gehwegs vor den Häusern wird auf 1,70 m reduziert, so dass hier kein ungeordnetes Parken mehr möglich ist. Daran anschließend wird die Fahrbahn in 3,00 m Breite mit einer bituminösen Befestigung hergestellt. Richtung Platz werden zwischen dem zum Teil erhaltenswerten Baumbestand 2,00 m breite Längsparkstreifen eingerichtet. Hierdurch werden insgesamt 7 Parkplätze zur Verfügung gestellt. Auf dem Platz selbst ist eine Pflanzung von 9 Bäumen (Linden) als Ersatz für die wegen ihres schlechten Zustands entfallenden vorhandenen Bäume geplant.

Genutzt werden soll der Platz nach wie vor als Treffpunkt für die Bewohner. Hierfür ist vorgesehen, einen Teil der Platzfläche als wassergebundene Decke auszubauen und entsprechend mit Bänken auszustatten. Daneben soll der vorhandene Spielplatz reaktiviert und erneuert werden. Hierzu gehören der Erhalt und die Ergänzung der vorhandenen Hainbuchenhecke, die Errichtung eines gegenüber der Hecke nach innen versetzten Holzzauns, und eine entsprechende Ausstattung mit Spielgeräten und Bänken (siehe Anlage 3).

Der Platzbereich an der Dürener Straße wird folgendermaßen gestaltet: Vor den Häusern Dürener Straße 279 bis 293 wird ein 2,50 m breiter Gehweg angelegt. Dahinter folgt die 4,00 m breite Parallelfahrbahn, ein Längsparkstreifen in 2,00 m Breite und ein 1,50 m breiter Gehweg. Die Restfläche bis zur Dürener Straße wird als Grünfläche hergestellt.

Die Straßen werden alle im Trennprinzip mit einer mittigen Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen ausgebaut. Die Fahrbahnbreite beträgt in der Eduard-Mörike-Straße 6,50 m und in den restlichen Straßen 5,00 m. Die Breite der Gehwege variiert und beträgt mindestens 1,50 m (siehe Anlage 4). Der Straßenumbau in der historischen Siedlung wird gegenüber den neuen Wendeanlagen am Ende der Ruhrstraße und der Paul-Ernst-Straße durch ein Natursteinpflasterband quer über der Fahrbahn vor der Abrundung angesetzt. Die Gehwege enden auf gleicher Höhe mit dem Grundstück, welches dem Radweg (Pfarrer-Appelrath-Straße) am nächsten liegt.

Bei der Auswahl der geplanten Materialien wurde der Gesichtspunkt Denkmalschutz besonders beachtet. Lediglich die Fahrbahn erhält einen standardmäßigen Aufbau mit einer Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton. Die Entwässerungsrinnen werden als dreizeilige Rinne aus Natursteinpflaster hergestellt, wobei soweit wie möglich das vorhandene Natursteinpflaster wieder verwendet werden soll. Als Trennung zwischen Fahrbahn/Rinne und Gehweg ist ein Hochbordstein der Form H 15/25 mit Basaltvorsatz vorgesehen, wobei im Platzbereich Eduard-Mörike-Platz der vorhandene Naturbordstein verwendet wird. Die Gehwege werden mit Betonplatten A 300 in 8 cm Stärke, ebenfalls mit Basaltvorsatz, befestigt. Die Anpassungen an die Häuser sowie Auswicklungen und ähnliches erfolgen mittels Mosaiksteinpflaster.

Im Einzelnen sind folgender Deckenaufbauten vorgesehen (siehe Anlage 4) :

Fahrbahn : 4 cm Asphaltbeton 0/8 mm
 4 cm Asphaltbinder 0/16 mm
 14 cm bit. Tragschicht 0/22 mm
 38 cm Frostschuttschicht

60 cm Gesamtaufbau

Gehwege : 8 cm Betonplatten A 300 mit Basaltvorsatz
 4 cm Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch
 10 cm hydraulisch gebundene Tragschicht
 13 cm Frostschuttschicht

35 cm Gesamtaufbau

Parkstreifen : 4 cm Asphaltbeton 0/8 mm
 4 cm Asphaltbinder 0/16 mm
 14 cm bit. Tragschicht 0/22 mm
 28 cm Frostschuttschicht

50 cm Gesamtaufbau

wassergebundene Decke Eduard-Mörke-Platz :

 2 cm Kalksteinsplitt 0/2 mm
 4 cm Kalksteinsplitt 2/5 mm
 14 cm Kalksteinschotter 16/32 mm

20 cm Gesamtaufbau

Da die vorhandene Beleuchtungsanlage nicht nach DIN 5044 dimensioniert ist, muss sie im Zuge der Kanal- und Straßenbaumaßnahme erneuert werden. Als neue Beleuchtung sollen auch im Hinblick auf den Denkmalschutz 29 neue Beleuchtungskörper Typ „Lateme“ der Fa. Siteco installiert werden (siehe Anlage 5).

Private Maßnahmen

In der Ruhrstraße und Oststraße sind große private Garagenzeilen vorhanden, deren Vorflächen von den jeweiligen Eigentümern/Mietern mit den gerade zur Verfügung stehenden Materialien befestigt wurden. Dementsprechend zeigt sich hier ein sehr uneinheitliches Erscheinungsbild. Für eine einheitliche und attraktive Gestaltung der Gesamtmaßnahme ist eine Einbeziehung dieser privaten Vorflächen in die Umbaumaßnahme notwendig. Als Belag sollen die eingesetzten Gehwegplatten verwendet werden, analog zu den Seitenbereichen. Im weiteren Verfahren wird mit den Grundstückseigentümern geklärt, ob Bereitschaft zur Beteiligung an der Gesamtmaßnahme besteht.

Durchführung der Baumaßnahme :

Es ist beabsichtigt, im Herbst 2005 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Wegen der komplexen Zusammenhänge der verschiedenen Gewerke, insbesondere hinsichtlich der Umkleumarbeiten der Hausentwässerung, kann die voraussichtliche Bauzeit nur überschlägig ermittelt werden. Die so geschätzte Bauzeit beträgt ca. 350 Arbeitstage, so dass die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2007 abgeschlossen sind.

Die erforderlichen Kanal- und Straßenbauarbeiten werden in einer gemeinsamen Baumaßnahme unter Einbeziehung der beteiligten Versorgungsunternehmen durchgeführt. Zur Zeit ist die Neuverlegung von ca. 100 m Wasser- und 100 m Gasleitung in der Ruhrstraße geplant. Für die Dauer der Bauarbeiten muss mit Beeinträchtigungen der Verkehrsverhältnisse gerechnet werden, da die Straßen in Teilabschnitten für den Durchgangsverkehr gesperrt werden müssen. Der Anliegerverkehr wird so weit wie möglich aufrechterhalten. In den Bereichen, wo dies nicht möglich ist (z. B. Paul-Ernst-Straße und Ruhrstraße nördlicher Teil) werden die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich gehalten.

Die notwendige Abstimmung zur Verkehrsregelung während der Baumaßnahme erfolgt vor Baubeginn mit der Polizei, der Feuerwehr und des Ordnungsamtes.

Des Weiteren wird im Rahmen einer Bürgerbeteiligung eine Bürgerversammlung für Anlieger und interessierte Bürger durchgeführt. Ein genauer Termin hierfür steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Es ist geplant, mit den Bauarbeiten an der Straße Königsbenden zu beginnen und dort die Dürener Straße zu unterqueren. Danach erfolgt nacheinander der Ausbau des Platzbereiches vor den Häusern Dürener Straße 279 – 293, die Ruhrstraße mit Oststraße, der Eduard-Mörrike-Platz, die Eduard-Mörrike-Straße und zuletzt die Paul-Ernst-Straße. Hierbei wird zuerst der Hauptkanal einschließlich der Hausanschlussleitungen verlegt. Anschließend werden, falls erforderlich, die Versorgungsleitungen ausgetauscht. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist hier eine intensive Abstimmung der einzelnen Arbeiten erforderlich. Der Ausbau der Straße erfolgt erst, nachdem alle Arbeiten an den unterirdischen Leitungen abgeschlossen sind.

Finanzielle Betrachtung :

Die Straßenbaukosten der oben beschriebenen Maßnahmen werden auf insgesamt ca. 1.040.000 € geschätzt. Die benötigten Mittel sind unter der Haushaltsstelle 9.61500.95130/3 „Eschweiler-Ost „Die soziale Stadt“ (Straßenumbau Siedlung Eduard-Mörrike-Platz, 1. und 2. Bauabschnitt) im Entwurf zum Haushaltsplan 2005 ausgewiesen, und zwar 50.000 € als kassenwirksame Mittel und 990.000 € als Verpflichtungsermächtigung (in 2006 : 500.000 €; in 2007 : 390.000 € und in 2008 : 100.000 €).

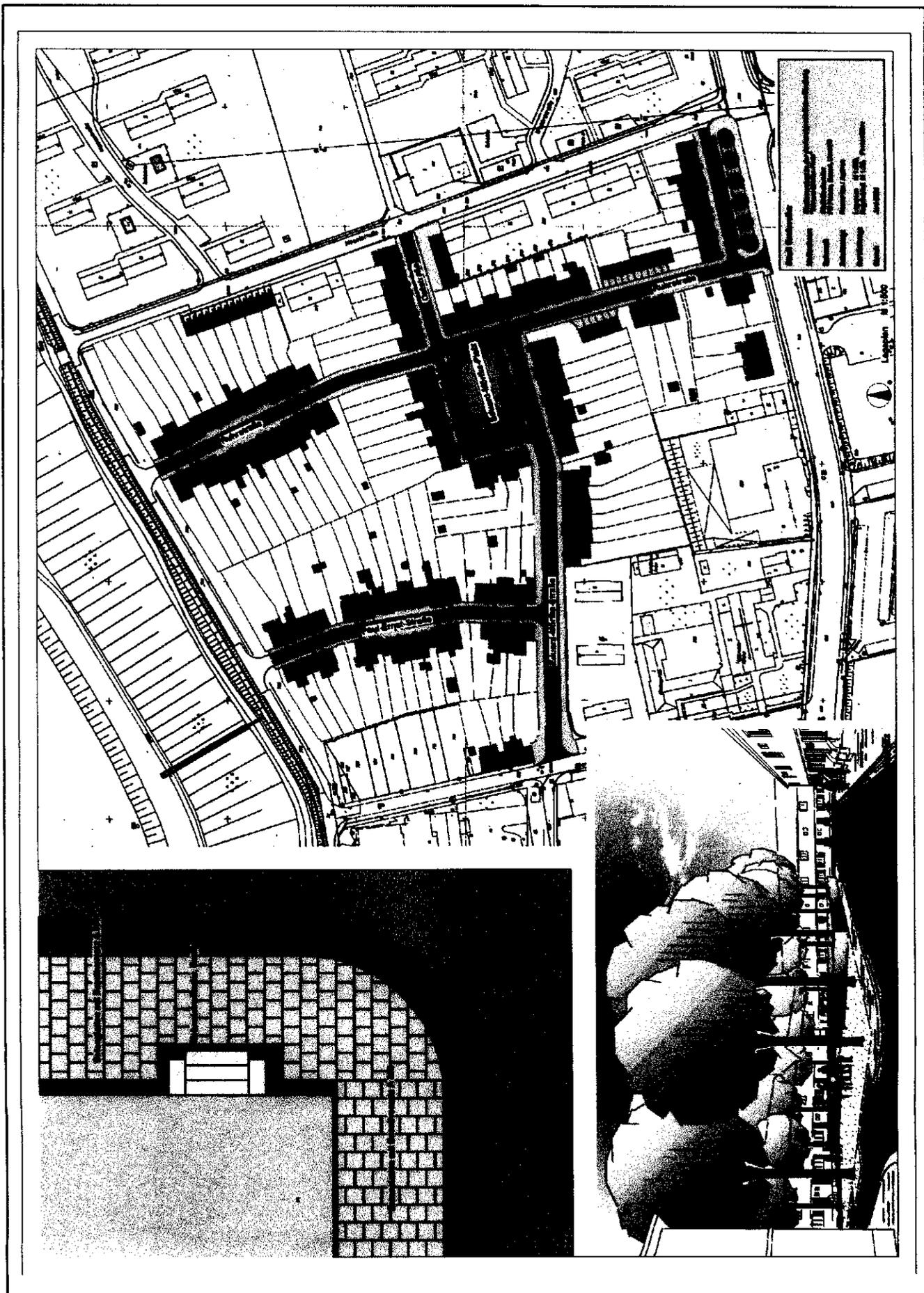
Die benötigten Mittel für die Kanalbaumaßnahme in Höhe von ca. 550.000 € werden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2006 berücksichtigt.

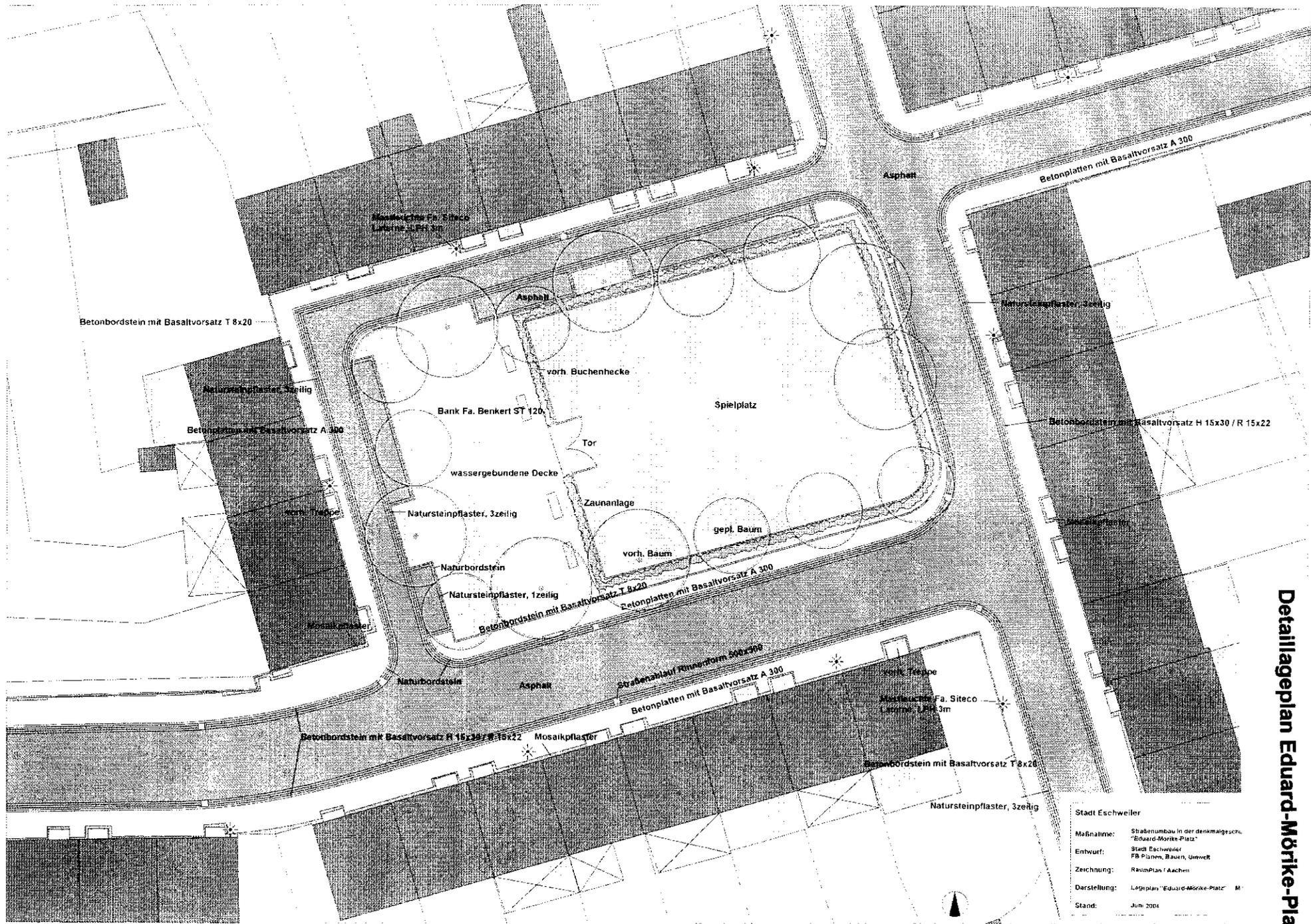
Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Städtebauförderung Zuschüsse beantragt. Eine Bewilligung hierfür steht jedoch noch aus und wird voraussichtlich in Kürze erfolgen. Diese Einnahmen werden unter der Haushaltsstelle 9.61500.36101/8 „Zuweisungen vom Land“ vereinnahmt. Die im Haushalt aufgeführte Summe beinhaltet die Zuschüsse für mehrere Maßnahmen im Rahmen des Gesamtkomplexes Eschweiler-Ost „Die soziale Stadt“. Für die hier beschriebene Baumaßnahme sind Zuschüsse in Höhe von 430.000 € beantragt.

Weiterhin werden Beiträge nach § 8 KAG NW erhoben. Diese Beiträge werden unter der Haushaltsstelle 9.63000.35010/1 „Anliegerbeiträge nach dem kommunalen Abgabengesetz“ vereinnahmt. Die genaue Höhe der Einnahmen ist z. Zt. noch nicht bekannt.

Anlagen :

1. Übersichtskarte M. 1 : 10.000
2. Übersichtslageplan
3. Detaillageplan Eduard-Mörrike-Platz
4. Straßenquerschnitt
5. Detail Pflasterfläche
6. Straßenlampe Fa. Siteco, „Laterne“

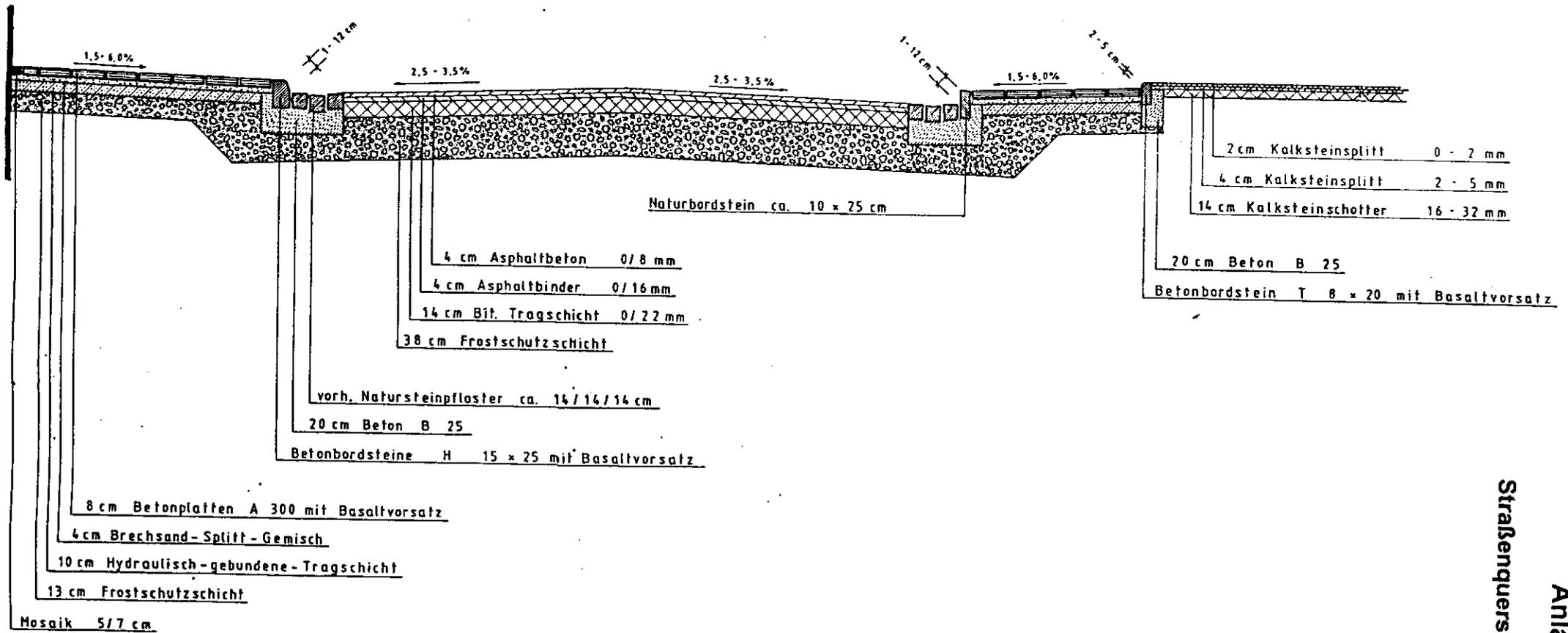




Detaillageplan Eduard-Mörke-Platz

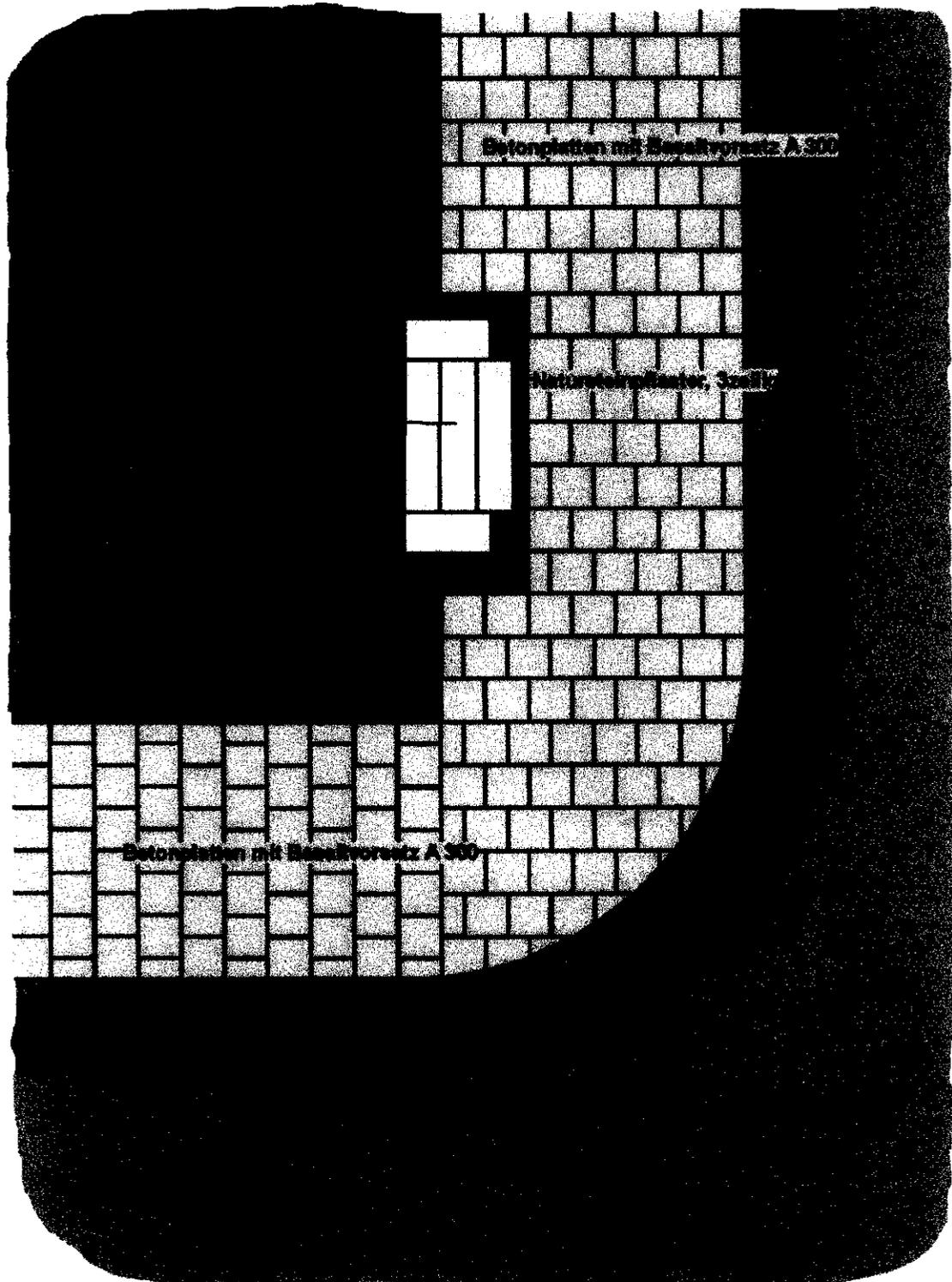
Anlage 3

Stadt Eschweiler
 Maßnahme: Straßenumbau in der denkmalgesch.
 "Eduard-Mörke-Platz"
 Entwurf: Stadt Eschweiler
 FB Planen, Bauen, Umwelt
 Zeichnung: RaumPlan / Aachm
 Darstellung: Lageplan "Eduard-Mörke-Platz" M:
 Stand: Juni 2004



Anlage 5

Detail Pflasterfläche



Anlage 6

Straßenleuchte Fa. Siteco, Typ Laterne

